Der Kieler Psychologe kommt am Sonntag, den 22. Oktober 2017 zum Pleisweiler Gespräch. Beginn 13:30 Uhr. Bitte beachten, dass Vortrag und Gespräch diesmal in Landau stattfinden – im Gloria Kulturpalast, Industriestraße 3-5, 76829 Landau in der Pfalz. Wir mussten von Pleisweiler in einen größeren Raum ausweichen, weil wir ahnen, dass sehr viele Menschen zum Gespräch mit Professor Mausfeld kommen wollen. Er hat mit seinen Forschungen und mit seinen Vorträgen viele beeindruckt – einfach durch Aufklärung darüber, auf welchen Wegen wir verführt werden und was die üblichen Manipulationen für uns alle bedeuten. – Hier können Sie sich anmelden. **Albrecht Müller**.

Hinweis vom 21.09.: Die Veranstaltung ist ausverkauft, vielen Dank für Ihre Anmeldungen.

Wir mussten dieses Anmeldeverfahren in Ihrem Interesse, also im Interesse der möglichen Besucher dieser Veranstaltung, einführen. Gesprächsteilnehmer, die von weit her kommen, sollen die Gewissheit haben, dass sie einen Sitzplatz erhalten, wenn sie erfolgreich gebucht haben.

Über die Forschungsarbeiten von Professor Mausfeld und seinen ersten größeren öffentlichen Vortrag in der Universität Kiel haben die NachDenkSeiten am 15. Juli 2015 berichtet – hier und hier Link zur Textfassung – und dann auch im weiteren Verlauf Material zur Verfügung gestellt. (Hier zum Beispiel am 26. August 2015: Eine interessante Mail von Prof. Mausfeld zu den Beiträgen über Gedanken- und Gesinnungspolizei)

Das Thema seines damaligen Vortrages lautete: „Warum schweigen die Lämmer? – Demokratie, Psychologie und Empörungsmanagement."

Damals schrieben wir:

> „Es lohnt sich, diesen Vortrag anzuhören/anzuschauen, und es empfiehlt sich, Freunde, Nachbarn und Familie zur Diskussion einzuladen. Mausfeld nimmt uns, soweit noch vorhanden, die letzten Illusionen zum Zustand der Demokratie, zum Missbrauch unserer Sympathie für Demokratie und zur Gewalttätigkeit unserer westlichen „Werte"gemeinschaft. Desillusionierung schadet nicht. Außerdem: Der Vortrag ist aktuell – wegen Griechenland, wegen der spürbaren Bereitschaft zu militärischen Auseinandersetzungen, wegen der alltäglichen Gewalt."

Prof. Dr. Mausfeld wird in Landau an diesen Gedanken anknüpfen und neue Akzente setzen. Das Thema lautet:

Wie sich die "verwirrte Herde" auf Kurs halten läßt: Neue Wege der "Stabilitätssicherung" im autoritären Neoliberalismus

Rainer Mausfeld hat die bewundernswerte Gabe, auch schwierige Sachverhalte und wissenschaftliche Erkenntnisse verständlich darzustellen und zu vermitteln. Es wird mit hoher Wahrscheinlichkeit ein interessanter Vortrag und es wird nach aller Erfahrung mit den bisher zu den Pleisweiler Gesprächen kommenden Menschen auch eine spannende Diskussion.

Sie sind herzlich eingeladen. Wie bei jeder Einladung zum Pleisweiler Gespräch kann ich darauf hinweisen, dass sich eine Reise in unsere Region lohnt. Der Oktober kann in der Südpfalz noch angenehm schön und warm sein.

Landau in der Pfalz ist die größte Stadt der Südpfalz. Landau ist mit der Bahn über Karlsruhe bzw. Mannheim zu erreichen. Der Veranstaltungsort ist zu Fuß vom Hauptbahnhof Landau zu erreichen. Mit dem PKW erreicht man Landau vom Norden und vom Süden über die A 65, vom Westen auch über die B10.

Bitte nutzen Sie das Anmeldesystem. Hier noch einmal der Link.

Wenn die Halle ausgebucht ist, werden wir auf den NachDenkSeiten darüber informieren.

Die Anmeldegebühr von zwei Euro reicht selbstverständlich nicht, um die Kosten für die Halle, für Aufnahme und Herstellung des Videos usw. zu decken. Deshalb bitten wir jene, die sich das finanziell leisten können, um eine finanzielle Unterstützung. Das geht am besten über das Konto des Fördervereins IQM der NachDenkSeiten: IBAN DE 76 5489 1300 0001 2147 05 Stichwort: 28. Pleisweiler Gespräch.

Vortrag und Diskussion werden aufgenommen und als Video ins Netz gestellt.

Noch eine kurze Anmerkung zum Hintergrund der Pleisweiler Gespräche:

Sie sollen Menschen ein Forum bieten, die Interessantes zu sagen haben und damit die öffentliche, demokratische Debatte anstoßen. Zu Gast waren bisher zum Beispiel Andreas von Bülow und Professor Norman Birnbaum, Sahra Wagenknecht und Heiner Flassbeck, der CDU-Politiker Willy Wimmer, der Publizist Werner Rügemer, die Rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin Malu Dreyer, SPD und der Russland-Experte Johannes Posth.

Das war's für heute. Über den Ablauf werden wir rechtzeitig informieren.

Sie sind herzlich willkommen.

Albrecht Müller – Initiator der Pleisweiler Gespräche und Herausgeber von www.NachDenkSeiten.de.